
DER JANUAR 2025
IM SCHAUSPIEL STUTTGART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

im neuen Jahr 2025 kommen wir gleich richtig zur Sache, mit vier Premieren auf vier Bühnen im Januar:

Olga Bach, Nachwuchsautorin des Jahres 2017, hat ein neues Stück für uns geschrieben. [Im Ferienlager](#) erzählt von Diskriminierung unter Jugendlichen, der Verfestigung ausgrenzender Stereotype, von Ideologisierung und Alltagsrassismus. Die Regisseurin Jessica Glause, die zuletzt *LIFE CAN BE SO NICE* bei uns inszeniert hat, arbeitet bei dieser musikalischen Produktion mit Ensemblemitgliedern und einem Chor von Jugendlichen aus Stuttgart und Umgebung. Die Premiere ist am 11. Januar im Kammertheater.

[Zack. Eine Sinfonie.](#) ist der Titel eines Soloabends mit Wolfram Koch und Texten von Daniil Charms, der am Saarländischen Staatstheater entstand und am 13. Januar Stuttgarter Premiere im Schauspielhaus feiert. Charms erzählt stets doppelbödig von den Absurditäten des Lebens und den politischen Verhältnissen seiner Zeit, die er in Nonsens übersteigert dem Lachen preisgibt – auch zur eigenen Rettung. Fünf Vorstellungen sind geplant.

Auch der Nachwuchs bekommt wieder einmal unsere Bühnen:

Am 18. Januar hat im Nord die Hochschulproduktion der ADK Ludwigsburg Premiere: [I LOVE HORSES \(genau wie michael kohlhaas\)](#). Merle Zurawski nimmt Heinrich von Kleists Novelle als Ausgangspunkt für einen wilden Ritt von Pferdewildern*, die die Durchsetzung ihrer Rechtsansprüche selbst in die Hand nehmen. Am 28. Januar findet die achte und letzte Vorstellung statt.

Und Florian Huber, als Regieassistent seit der Spielzeit 2023/24 am Schauspiel Stuttgart, gibt sein Regiedebüt im Foyer des Kammertheaters mit [Juices](#) von Ewe Benbenek. Drei Menschen haben es geschafft, aus ihren prekären Herkunftsverhältnissen auszubrechen – und bleiben doch darin gefangen, auch weil die

Gesellschaft die Arbeitskraft und die Einwanderungsgeschichte ihrer Eltern nicht ausreichend zu würdigen weiß. Premiere ist am 23. Januar.

Am 3. und 4. Januar ist endlich wieder [Black Box. Phantomtheater für 1 Person](#) von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll zu sehen. Der Audiowalk hinter die Kulissen und in die Eingeweide des Theaters entstand in der Spielzeit 2020/21 im Corona-Kontext und hat dennoch nichts von seinem Zauber verloren.

Zum letzten Mal zeigen wir am 5. Januar Franz Kafkas [Amerika](#) in der Inszenierung von Viktor Bodó.

Den vollständigen Spielplan für Januar finden Sie wie immer auf unserer [Homepage](#). Von A wie [Amerika](#), über B wie [Berlin Alexanderplatz](#) und C wie [Cyrano de Bergerac](#) bis hin zu Z wie [Zack. Eine Sinfonie](#). ist also fast alles dabei – hoffentlich auch Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Julia Schubart